

Ein Abenteuer beginnt

Von SilverDragonoid

Kapitel 5

...Nach einem unruhigen Nickerchen wird Yi aus dem Schlaf gerissen. Jemand hämmert gegen seine Tür. Er springt vom Dach und findet Hecarim vor. „Yi, ich habe einen Auftrag bekommen, ich muss morgen schon weg sein. Ich weiß, das ist kurzfristig, aber als ich sagte, dass ich jetzt ein Team habe, meinten die nur ich soll euch mitnehmen. Und ich kann euch natürlich nicht zwingen“ „Wir kommen mit, was glaubst du denn?“, entgegnet Yi ihm mit einem Lächeln. Hecarim grinst zurück.

Die Mädchen kommen wieder zurück. „Packt eure Sachen, wir brechen morgen auf“, begrüßt Yi die beiden. „Morgen schon!? Aber wir sind doch nur zu viert“, regt sich Kayle auf. „Dann kriegen wir halt jemanden zugeteilt“ Sie knurrt. Ashe hat nichts zusagen und geht rein, Kayle hinterher. „Willst du vielleicht rein kommen?“, fragt Yi den Zentauren, der zustimmte.

Im Haus ist Ashe schon fleißig am Packen, während Kayle noch gemütlich ihr Bett macht. „Ich muss den Wasserkocher mitnehmen“ „Wozu?“, fragt Kayle. „Wie soll ich dich sonst aufwecken?“, lacht Yi. Kayle grummelt: „Dann nimm doch einen Stein“ „Okay, aber reg dich dann nicht auf“ Sie ignoriert die Bemerkung. „Ihr zieht euch wohl gerne auf“, stellt Hecarim fest. „Ja, kann man so sagen“, antwortet Yi und fügt hinzu, nachdem er Hecarims besorgten Blick gesehen hat, „aber keine Sorge, das hindert uns nicht am Kämpfen“ In seinem Gesicht ist Erleichterung zusehen.

„Ich bin fertig!“, ruft jemand und Ashe kommt mit ihrem kleinen Rucksack die Treppe runter. Sie scheint wohl schon losziehen zu wollen. „Du bist zu früh, du hättest dir bis morgen Zeit lassen können“, sagt Yi mit einer lieblichen Stimme, mit der man eigentlich zu seinen Kindern spricht. „Okay.“ Die Enttäuschung war deutlich zu sehen. *Jemand der mit Herz und Seele kämpft, das ist ein guter Krieger für uns* denkt sich Yi und schmunzelnd.

„Was brauchen wir denn überhaupt alles?“, unterbricht Kayle die Stille. Yi ist erstmal überrumpelt und muss seine Gedanken fassen, bis er antworten kann: „Proviant, dein Zeug, keine Ahnung, müsstest du mittlerweile wissen“ „Gut“, dann holt sie ihren Rucksack und fängt an Kleidung und Essen zu verstauen. Ihr Rucksack ist deutlich größer, weil sie ihre Rüstung auch nicht dauerhaft tragen will - laut ihrer Aussage - und tut es trotzdem immer. „Tee? Kaffee?“, fragt Yi seinen Gast. „Einen Kaffee bitte“, antwortet dieser.

Die vier verbringen noch einen ruhigen Abend am Esstisch und besprechen grobe Pläne für die bevorstehenden Kämpfe...